

**Klassik im Rüden**  
**23. März 2025, 11 Uhr**

Ticketkauf / Platzreservation:

Direktbuchung: [www.klassikimrueden.ch](http://www.klassikimrueden.ch)

Telefonbeantworter: 044 585 17 56

WhatsApp: 044 585 17 56

Email: [info@klassikimrueden.ch](mailto:info@klassikimrueden.ch)

# Duftende Gräser – fallende Blüten

## Duo Nemessányi

Jonas Kreienbühl, Violoncello

Andrea Wiesli, Klavier

Nadia Boulanger (1887–1979)

Trois pièces pour violoncelle et piano

1. Moderato
2. Sans vitesse
3. Vite et nerveusement rythmé

Holmer Becker (\*1955)

- Divertimento für Violoncello und Klavier
- Impromptu für Klavier solo (Uraufführung)
- „Duftende Gräser – fallende Blüten“ Sequenz für Klavier solo (Uraufführung)

César Franck (1822–1890)

Sonate für Violoncello und Klavier A-Dur

1. Allegretto moderato
2. Allegro
3. Recitativo - Fantasia. Moderato
4. Allegretto poco mosso

**Spielort:**  
**Sorell Hotel Rüden**  
**Schaffhausen**

Flügel gestimmt durch:

musik  **meister**  
schaffhausen

Konzertpatronat:

MAN SIEHT SICH  
**ROOST.**  
IHR AUGENOPTIKER

Der Zürcher Violoncellist **Jonas Kreienbühl** konzertiert sowohl solistisch als auch in verschiedenen kammermusikalischen Formationen in der ganzen Schweiz und im Ausland. Er hat diverse CD-Aufnahmen veröffentlicht, die auf begeistertes Echo bei Publikum und Presse stossen und regelmässig am Schweizer Rundfunk zu hören sind. Seit 2006 unterrichtet Jonas Kreienbühl an Musikschule Konservatorium Zürich und konzentriert sich dabei unter anderem auf den Bereich der Begabtenförderung und den Unterricht in Kammermusik. 2018–2020 war er zudem als Dozent am PreCollege der Zürcher Hochschule der Künste tätig. Seine SchülerInnen sind Erstpreisträger regionaler und nationaler Wettbewerbe und verfolgen ihren weiteren musikalischen Weg in renommierten Hochschulklassen.



Die Thurgauer Pianistin und Musikwissenschaftlerin

**Andrea Wiesli** wurde unlängst vom Schweizer Rundfunk als „Musik-Detektivin am Klavier“

portraitiert. Ihre vielbeachteten Wiederentdeckungen der letzten Jahre sind in zahlreichen CD-Einspielungen greifbar. Sie studierte bei Konstantin Scherbakov an der Musikhochschule Zürich und erlangte sowohl Lehr- wie auch Konzertdiplom „mit Auszeichnung“. Als Solistin und Kammermusikerin tritt die gefragte Pianistin europaweit auf. Ihre wissenschaftlichen Arbeiten wurden in renommierten Reihen

publiziert, darunter ihre bei Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen geschriebene Dissertation über die Schubert-Transkriptionen Franz Liszts. Für ihre Doktorarbeit wurde sie mit einem der begehrten Forschungskredite der Universität Zürich ausgezeichnet. [www.andreawiesli.ch](http://www.andreawiesli.ch)



Das Musikerehepaar Kreienbühl Wiesli musiziert seit 2002 gemeinsam im preisgekrönten Trio Fontane und seit mehreren Jahren zudem erfolgreich als gefragtes Duo. Die Pianistin Andrea Wiesli lernte Holmer Beckers Schaffen im Jahre 2023 kennen und schätzen, als sie gemeinsam mit der Mezzosopranistin Stephanie Szanto einige seiner Lieder im Rahmen des Bodenseefestivals in Meersburg interpretierte. Nun freut sie sich auf die beiden Uraufführungen am Klavier zu Ehren des 70. Geburtstages des Komponisten und auf dessen Divertimento für Violoncello und Klavier. Auf dem Programm steht ausserdem die im Jahre 1886 entstandene Sonate des französischen Spätromantikers César Franck. Das ursprünglich für Violine und Klavier komponierte Werk beeindruckte den mit Franck befreundeten Cellisten Jules Delsart bei der Erstaufführung derart, dass er es sogleich und mit dem Segen des Urhebers für sein Instrument adaptierte. Den beiden Schweizer Interpreten liegt auch die Musik von Komponistinnen sehr am Herzen, wovon man sich in ihrer Präsentation der *Trois pièces pour violoncelle et piano* von Nadia Boulanger überzeugen kann. Diese drei kurzen Werke hatte Boulanger ursprünglich für Orgel komponiert und im Jahre 1915 in einer Version für Violoncello und Klavier veröffentlicht. Der Titel des ersten Stücks lautete im originalen Manuskript «Improvisation», das zweite kennzeichnete die Komponistin als «Prélude» und das dritte wurde in einem zeitgenössischen Programm passenderweise als «Danse espagnole» aufgeführt.

Unterstützen Sie das Kulturschaffen von Klassik im Rüden langfristig und werden Sie Mitglied im **Freundeskreis**. Herzlichen Dank!  
Einzelpersonen 150.- / Paare, Familien, Firmen 200.- im Jahr